

Sieben Varianten und 20 Jahre später: Kreisverkehr ist fertig

Innerörtlicher Verkehr fließt wieder – Kunstwerk für den begrünten Innenbereich

Von Harald Schmidt

LEINGARTEN Am Mittwochnachmittag war es endlich so weit. Am frühen Nachmittag konnte Bürgermeister Ralf Steinbrenner im Beisein zahlreicher Bürger und Mitgliedern des Gemeinderates den lang ersehnten Kreisverkehr an der Eppinger Straße/Dieselstraße für den Verkehr freigeben, und bei allen Beteiligten herrschte kollektive Erleichterung.

Bezogen auf die lange Vorgeschichte des Kreisels, dessen Planungen bis ins Jahr 2002 zurückgehen, waren aller guten Dinge nicht drei, sondern in diesem Fall sieben. Nachdem laut Steinbrenner bereits bei seinem Amtsantritt 2002 die Verbesserung der innerörtlichen Verkehrssituation zu den dringlichsten Aufgaben gezählt habe, wurden im November 2003 die ersten Planungen zur Errichtung zweier Kreisverkehrsanlagen an der Eppinger Straße/Dieselstraße und an der Eppinger Straße/Karlsruher Straße vorgestellt. Alternativ wäre noch ein Kreisverkehr in der Mitte mit zwei Bypässen möglich gewesen. Ziel von Verwaltung und Gemeinderat war es, die beiden Verkehrsknoten-

punkte mit Kreisverkehren zu verbessern.

Probleme So wie diese Planungen, scheiterten die 2005 und 2006 vorgelegten Varianten drei bis fünf ebenfalls an den Eigentumsverhältnissen rund um das Plangebiet. War für die Variante fünf im Juni 2006 bereits ein

Satzungsbeschluss gefasst worden, so machte die unerlaubte Zwischenlagerung von Erde beim Bau des Rewe-Marktes auf einem Nachbargrundstück den Planern einen Strich durch die Rechnung. „Nichts ist zäher als Grundstücksverhandlungen, wenn Argumente auf Starrsinn prallen“, sagte Steinbrenner

rückblickend. Dies ging so weit, dass der Stadt 2016 sogar ein anwaltliches Kontakt- und Ansprechverbot erteilt wurde. War auch die im August 2009 aufgekommene Variante 6 in Form eines ovalen Kreisverkehrs mangels Kostenbeteiligung des Landes gescheitert, kam die jetzt umgesetzte Variante sieben auf den

Tisch, die nach dem über Umwege erfolgten Erwerb der benötigten Fläche im August 2023 Fahrt aufnahm. „Heute ist nach 20 Jahren der erlösende Tag“, jubilierte nicht nur Steinbrenner beim Blick auf die innerhalb von rund vier Monaten fertiggestellte Verkehrsanlage. Damit wurde die Zielvorgabe, vor der Sperrung der Stadtbahnstrecke und dem Start des Schienenersatzverkehrs am 9. Juni fertig zu werden, mehr als eingehalten.

Zuschuss Seinen Dank richtete Steinbrenner an Anwohner und umliegende Geschäfte sowie namentlich an Planer Thomas Kisting von den BIT-Ingenieuren, die Firma Amos aus Brackenheim und an das Land, dass die rund 1,1 Millionen teure Maßnahme mit 300 000 Euro bezuschusste. Mit der Fertigstellung des Kreisels fand auch das bereits 2008 von Georg Viktor geschaffene Kunstwerk „Europa und der Stier“ seinen Platz in der Mitte des frisch begrünten Innenbereiches. „Das ist unser sechster und vermutlich letzter Kreisverkehr, für den siebten (Heilbronner-/Nordheimer Straße) besteht leider keine Perspektive“, so Steinbrenner.



Der Verkehr fließt wieder: Nach 20 Jahren Planungszeit konnte der Kreisverkehr in der Eppinger Straße nun endlich seiner Bestimmung übergeben werden.

Foto: Harald Schmidt